



„Da ich viel draussen in der Natur bin, habe ich mich gegen Zecken-Hirnhautentzündung (FSME) geimpft. Und Sie?“

Simone Niggli-Luder, mehrfache Weltmeisterin im Orientierungslauf

Interessiert?

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

FSME-Gratisnummer  
0800 820 870

[www.zecke.ch](http://www.zecke.ch)

[www.baxter.ch](http://www.baxter.ch)

Diese Broschüre wird von der Liga für Zeckenranke empfohlen



**Baxter**



GlaxoSmithKline

Baxter AG Müllerenstrasse 3 CH-8604 Volketswil  
GlaxoSmithKline AG Talstrasse 3-5 CH-3053 Münchenbuchsee



# Zecken- Hirnhautentzündung

kann mit der FSME-Impfung  
verhindert werden.

Für Kinder und Erwachsene.



# Frühsommer- Meningoenzephalitis (FSME)



## Frühlingszeit – Zeckenzeit

Zecken kommen weltweit vor. In Europa und Asien sind sie Träger des FSME-Virus. 90% der in Europa lebenden Zecken gehören der Art *Ixodes Ricinus* an, im Volksmund «Holzböcke» genannt. In der Schweiz sind Regionen der Kantone Aargau, Bern, Fribourg, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Uri, Waadt, Zug, Zürich und Fürstentum Liechtenstein als FSME-Endemiegebiete deklariert. Die Zahl der FSME-Fälle ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2006 sind 259 Fälle dem Bundesamt für Gesundheit gemeldet worden.

## Wo leben Zecken?

Zecken leben in Bodennähe. Sie «lauern» auf Gräsern, Büschen und Sträuchern bis zu einer Höhe von 1,5 m. Wir streifen Zecken beim Vorbeigehen ab. Die Hauptaktivität der Zecken dauert vom Frühjahr bis Spätherbst.

## Wieso können Zecken für den Menschen gefährlich sein?

Beim Blutsaugen können Zecken verschiedene Krankheitserreger übertragen. Ein kurzer Stich der Zecke genügt, um mit den Erregern infiziert zu werden. Der Zeckenstich bleibt oft unbemerkt, da der Speichel der Zecke betäubende Substanzen enthält. Die zwei wichtigsten Krankheiten, die in Europa durch Zecken übertragen werden, sind die **FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis, auch Zecken-Hirnhautentzündung** genannt), eine Form der Hirnhautentzündung, die durch das FSME-Virus ausgelöst wird, sowie die **Lyme-Borreliose**, eine bakterielle Erkrankung.



Zecken-Entwicklungsstadien

**Kinder können genauso wie Erwachsene  
an einer FSME erkranken.**

Mit zunehmendem Alter steigt der Schweregrad einer FSME-Erkrankung.



# Schutz vor FSME

## Wie entferne ich eine Zecke?

### Möglichst schnell!

Fassen Sie die Zecke mittels einer Pinzette, Zeckenzange oder mit den Fingernägeln nahe der Einstichstelle und ziehen Sie diese langsam nach oben hinaus. Die Stichstelle danach desinfizieren.



## Bin ich gefährdet?

Das Risiko einer FSME-Erkrankung ist nicht nur auf beruflich gefährdete Personen wie Förster, Jäger, Militär, Wald- und Landarbeiter beschränkt.

### Freizeitaktivitäten sind die bei weitem häufigste Ursache für eine FSME-Erkrankung.

80% der an FSME erkrankten Personen infizieren sich beim Joggen, Wandern, Radfahren, Reiten, Golfen, Angeln, Schwimmen, Picknicken, Zelten, Arbeiten oder Spielen im Garten, Hund ausführen...

## Wie schütze ich mich vor Zecken?

- Einen gewissen Schutz vor Zeckenstichen bietet geschlossene Kleidung.
- Insektenabweisende Mittel verleihen einen vorübergehenden Schutz.
- Meiden Sie hohes Gras, Gebüsch und Unterholz.
- Suchen Sie nach einem Aufenthalt in der Natur Ihren Körper immer gründlich nach Zecken ab.

Die FSME-Impfung bietet einen sicheren Schutz vor einer FSME-Erkrankung!

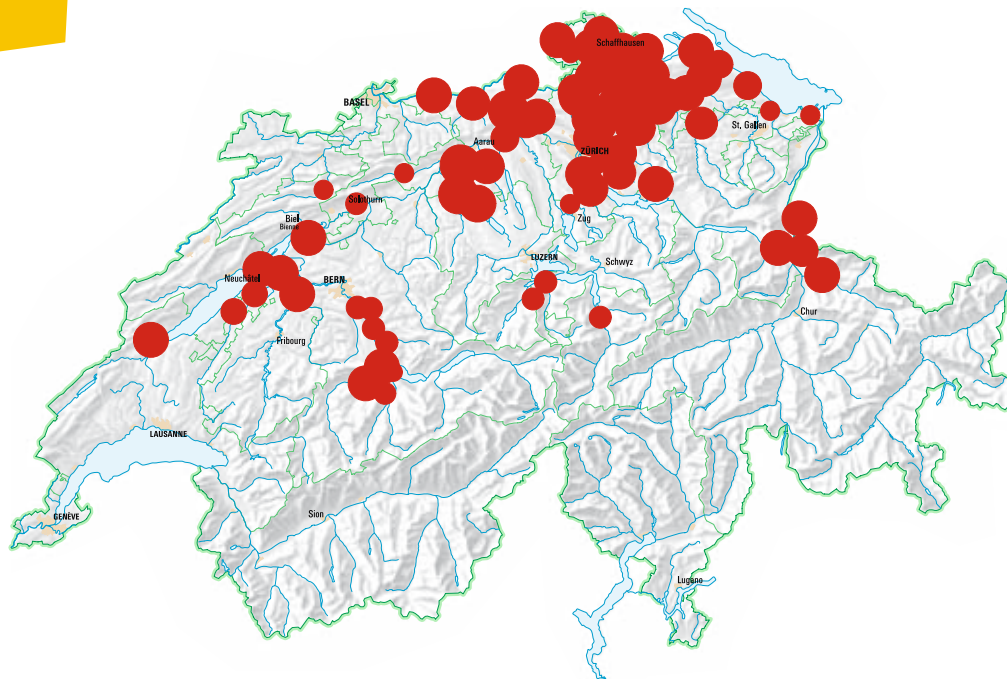
Da die FSME-Erkrankung nicht behandelt werden kann, kommt der Impfung eine besondere Bedeutung zu. Das FSME-Virus kann sofort nach dem Zeckenstich übertragen werden. Die Entfernung der Zecke bietet deshalb keinen Schutz vor der FSME. **Nur die FSME-Impfung kann vor der Erkrankung schützen!**



**80%** der an FSME Erkrankten  
infizieren sich bei Freizeitaktivitäten.



# Verbreitungsgebiete der FSME in der Schweiz



BAG: Stand November 2006

## FSME-Risiko in der Schweiz

Mit dem FSME-Virus infizierte Zecken treten hauptsächlich in den sogenannten Endemiegebieten (Naturherden) auf. Die FSME-Karte des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) führt solche Endemiegebiete auf.

## FSME-Regionen in der Schweiz

Die Liste ist nicht vollständig! Die aufgeführten Orte umschreiben nur grob die auf der Karte dargestellten Endemiegebiete.

**Aargau:** Rheinfelden/Möhl/Wallbach, Bezirk Laufenburg, Koblenz/Döttingen/Zurzach, Birr/Brugg/Würenlingen, Baden/Wettingen, Rothrist /Zofingen/Brittinau, Gontenschwil/Schöftland/Muhlen/Gränichen

**Bern:** Gampelen/Erlach, Grosses Moos, Lyss/Jens/Port, Moutier, Mühleberg/Gubrü/Kriechenwil/Laupen, Belp/Münsingen/Steffisburg, Thun/Spiez/Frutigen, Erlenbach/vorderes Simmental

**Fribourg:** Salvenach/Ulmiz/Kerzers, Portalban/Autavaux

**Graubünden:** Fläsch/Luziensteig, Grusch/Seewis

**Lucerne:** Reiden/Langnau/Dagmersellen/Nebikon/Egolzwil/Kottwil/Sursee/Knutwil

**Nidwalden:** Stans/Buochs/Bürgenstock, Stanserhorn

**Obwalden:** Kerns/Stanserhorn

**Schaffhausen:** Hallau, Osterfingen, Neuhausen/Beringen/Schaffhausen, Stein am Rhein

**Solothurn:** Bellach/Lommiswil/Langendorf, Oensingen

**St. Gallen:** Jonschwil/Zuzwil/Niederhelfenschwil, Mörschwil, St.Margrethen/Balgach, Jona/Wagen, Mels/Sargans/Vilters

**Thurgau:** Diessenhofen/Basadingen, Ermatingen/Kreuzlingen, Warth/Weiningen/Herdern/Nussbaumen, Frauenfeld, Stettfurt/Weingarten/Thundorf, Lommis/Aadorf/Wängi, Affeltrangen/Oppikon/Frittschen, Weinfeld, Zihlschlacht/Kesswil

**Uri:** Unteres Reusstal

**Waadt:** Cudrefin/Salavaux/Chabrey, plaine de l'Orbe und Umgebung

**Zug:** Steinhausen

**Zürich:** Eglisau/Rafz, Unteres Glattal, Neerach/Bachs, Bülach, Flaach, Ellikon a.R./Rheinau, Andelfingen, Ossingen, Stammheim, Thalheim/Altikon/Ellikon a.d.Th., Region Winterthur, Schottikon/Zünikon/Elgg, Kloten, Rümlang/Opfikon/Wallisellen/Dübendorf, Effretikon/Bassersdorf, Weisslingen/Fehraltorf/Zell, Uster/Greifensee, Küsnacht/Zollikon/Zollikerberg, Pfannenstiel, Rüti, Thalwil, Horgen, Sihlital, Mettmenstetten/Affoltern a.A.

**Fürst. Liechtenstein:**  
Balzers/Vaduz/Nendeln

# Verbreitungsgebiete

## der FSME in Europa

### FSME-Risiko in Europa

Zecken kommen weltweit vor. In Europa und in Asien sind sie Träger des FSME-Virus.

Die Zeckengebiete in Europa konzentrieren sich nebst Deutschland und Österreich vor allem auf Osteuropa. Länder wie Albanien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Bosnien, Kroatien, Serbien, Slowenien, Polen, Rumänien, Russland, Ukraine, Ungarn, Slowakei und die Tschechische Republik sind betroffen. In Skandinavien, Norditalien und Nordgriechenland wurden in den vergangenen Jahren ebenfalls FSME-Fälle registriert.



Quelle: Angaben aus den einzelnen Ländern und der WHO, Stand 2007. Basemap Hölzel Verlag

# FSME - Impfung

## Soll ich mich gegen FSME impfen lassen?

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfiehlt die FSME-Impfung allen Erwachsenen und Kindern (im Allgemeinen ab 6 Jahren), die in einem Risikogebiet wohnen oder sich zeitweise dort aufhalten.

## Wie lasse ich mich gegen FSME impfen?

Für einen vollständigen Impfschutz brauchen Sie insgesamt 3 Teilimpfungen. Lassen Sie sich in der kalten Jahreszeit mit der 1. und 2. Teilimpfung impfen, damit Sie zu Beginn der saisonalen Zeckenaktivität im Frühjahr bereits geschützt sind. Ist dies nicht möglich, kann vor allem in der warmen Jahreszeit, wenn ein rascher Impfschutz erforderlich ist, ein Schnellimpfschema angewendet werden. Die 3. Teilimpfung sichert einen Langzeitschutz für mehrere Jahren. Danach ist eine Auffrischimpfung notwendig.

Es gibt eine Kinder- sowie eine Erwachsenenendosierung des Impfstoffes.



## Wie gut ist die FSME - Impfung verträglich?

Die FSME - Impfung ist bei Kindern und Erwachsenen gut verträglich. Zu den möglichen Impfreaktionen gehören leichte Rötung und Schwellung an der Injektionsstelle oder erhöhte Temperatur, die innerhalb von wenigen Tagen abklingen.

## Lyme - Borreliose

**Borreliose:** Eine ringförmige Rötung um die Einstichstelle kann ein Anzeichen sein. Sollten Sie eine solche Rötung erkennen, suchen Sie bitte umgehend Ihren Arzt auf.

### Eine Impfung gegen Borreliose gibt es nicht.

Die Borrelien werden erst ca. 12–24 Stunden nach erfolgtem Stich übertragen. Schnelles Entfernen der Zecke hilft daher, eine Borreliose zu verhindern. Tritt dennoch eine Erkrankung auf, ist sie mit Antibiotika behandelbar.



Wanderröte

Bei weiteren Fragen zu Zecken und FSME bzw. Borreliose wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder rufen Sie unsere **FSME-Gratisnummer 0800 820 870** an.

Aktuelle Informationen zum Thema Zecken können Sie im Internet abrufen unter:

[www.zecke.ch](http://www.zecke.ch)

[www.zecken.ch](http://www.zecken.ch)

[www.baxter.ch](http://www.baxter.ch)

## Schutz für Kinder und Erwachsene.

